

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 5

Artikel: Kreisläufe : Evolution des Kaufens
Autor: Hava, Ludek Ludwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreisläufe

Evolution des Kaufens

In einer uns fernen, fremden und vergessenen Zeit, als es noch keine Konsumenten gab, galt der Käufer noch als Mensch. Dieser kaufte in aller Ruhe ein, sei es auf dem Markt oder in kleinen Läden, in denen nicht nur die Ware gewogen wurde, sondern auch das Wort. Man besprach das Geschäft, die Ereignisse des Tages und die eigenen Befindlichkeiten. Das Kaufen war damals auch ein zwischenmenschlicher Akt.

«Die Metamorphose des Kaufens scheint vollzogen zu sein. Irrtum!»

Doch die Zeit änderte sich, wurde immer schneller und hektischer. Die Manipulation und die Kaufverführung wurden perfektioniert, weiterentwickelt und avancierten zu einer Sparte der Kunst, die zum Ziel hatte, das Geld den Leuten aus der Tasche zu ziehen. Doch das reichte nicht. Damit das Ganze auch gut rentiert und effizient abläuft, wird heutzutage der Käufer ohne Beratung und Beistand in den Konsumtempeln alleine gelassen. Helfe sich, wer kann. Do it yourself und klage nicht!

Die Metamorphose des Kaufens scheint vollzogen zu sein. Doch Achtung! Wer jetzt durch die Einkaufshallen mit dem Transparent «Das Ende ist nahel» wandern möchte, der irrt. Es geht nämlich weiter. Die neuesten Prognosen weisen darauf hin, dass es bald Geschäfte geben wird, in denen fast gänzlich ohne Personal eingekauft werden kann. Die

Billetsabreiterin an der Kasse wird durch elektronische Hilfsmittel ersetzt, das Ganze nennt sich auf gut Deutsch «Selbscaning». Einfach die Ware zusammensetzen, scannen und bezahlt wird dann mitmehmen. Bezahlt wird weitesthin, keine Angst, wenn auch nur mit der Karte oder dem Handy. Ohne Cash geht auch hier nichts.

«Vielleicht treffen wir uns bald wieder auf dem Feld oder im Stall.»

Doch auch so ist der Kaufgesc schichte noch kein Ende! Es kommt bald Zeiten, wo wir selbst die Regelale im Point of Sale auflösen werden, vorher wagen abholen und diesen beim Grossersteller den Lieferkunft dar. Bremsen des Fortschritts und böse Zungenbe schimpfen ebenfalls seßhaft zu bleiben. Dieses Szenario wird im Rahmen der Selbstverantwortung realisiert und stellt die Norm der Zukunft dar. Beim ersten Kontakt müssen wir alle werden mit uns weder und sprechen mit einem über den Einkauf und das, was der Tag so mit sich bringt. Wer jetzt frohlockt, «Schöne Aussichten», der hat recht. Auf alle Fälle werden wir uns wieder und sprechen mit uns weiter. Bald sehen wir uns wieder im Stall. Bald seine mit dem Feld treffen wir uns auf dem Feld oder im Stall. Bald sieht es so aus wie früher Hand anlegen, vielleicht mit auch in der Lebensmittel weitergehen. Vielleicht werden wir auch immer, es wird

müssen.

verpacken und beschaffen ren auch selbst abwägen, hauptsache, wir werden die Wa schen und böse Zungenbe schimpfen und böse Zungenbe schimpfen. Und selbst die Norm der Zukunft stellt die Norm der Zukunft dar. Beim ersten Kontakt müssen wir alle werden mit uns weder und sprechen mit einem über den Einkauf und das, was der Tag so mit sich bringt. Wer jetzt frohlockt, «Schöne Aussichten», der hat recht. Auf alle Fälle werden wir uns wieder und sprechen mit uns weiter. Bald sieht es so aus wie früher Hand anlegen, vielleicht mit auch in der Lebensmittel weitergehen. Vielleicht werden wir auch immer, es wird

müssen.



Ludwik Hawa



Bettina Bexte

Babyschwimmkurs



Petra Kasten